

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **25 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser

In der letzten Ausgabe griffen wir das Thema «Blitzentzug» auf. Dieses Thema sorgte vor einigen Jahren in der Presse für Schlagzeilen: Unter Narkose sollten Opiatabhängige ohne Entzugerscheinungen von ihrer Sucht loskommen. – Wieder einmal schien eine «Lösung» des Drogenproblems in Sicht.

Heute versuchen Ärzte und das Bundesamt für Gesundheit die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, dass ein grosser Teil der intravenös Drogenkonsumierenden an einer Hepatitis C leiden, einer Krankheit, die bleibende Schäden verursachen kann. Trotz dieser Bemühungen schenken die Massenmedien diesem Thema nur wenig Beachtung.

Diese beiden Fälle zeigen, wie stark unsere tägliche Wahrnehmung durch die Themen beeinflusst wird, die von den Massenmedien aufgenommen werden. Was nicht kommuniziert wird, scheint nicht zu existieren. Ausser für die Betroffenen und ihr Umfeld.

Wir vom SuchtMagazin versuchen, wenigstens unsere LeserInnen für eine differenziertere Wahrnehmung von solchen (Nicht-)Themen zu sensibilisieren: In der letzten Nummer berichtete eine Arbeitsgruppe um den Arzt Daniel Suter über ihre Langzeituntersuchungen mit dem medikamentengestützten «Blitzentzug», der keine Lösung des Drogenproblems bietet, aber doch ein weiteres Instrument zu dessen Behandlung darstellt. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir unter anderem einen Artikel des Mediziners Daniel Meili, der über das Ausmass des Hepatitis C-Problems informiert.



Martin Hafen-Bielsler

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN – EHEMALS DROGENMAGAZIN  
\*die kette\*, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel,  
Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: martin.  
hafen@infoset.ch, Internet-homepage: <http://www.infoset.ch/inst/suchtmagazin> ■ Das  
SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■  
Herausgeber: Verein DrogenMagazin ■ Lei-  
tender Redaktor: Martin Hafen-Bielsler ■ Re-  
daktion: Hanna Maria Feltis, Kurt Gschwind,  
Claus Herger, Kathrin Jost ■ Gestaltung dieser  
Nummer: Martin Hafen ■ Satz und Layout:  
Atelier für Gestaltung, U. Widmer, Therwilerstr.  
43, Basel ■ Illustrationen & Titelblatt: Jundt  
und Partner, H.P. Jundt, Holbeinstr. 56, 4051  
Basel ■ Druck: Druckerei Schüler AG, Biel ■  
Preise: Einzelnummer Fr. 14.-; Jahresabon-  
nement: Fr. 70.-; Unterstützungsabonnement:  
Fr. 100.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-;  
Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.-;  
Ausland: Euro 50.-; Einzelnummer: Euro 10.-  
■ Kündigungsfrist: Ende Kalenderjahr ■  
Postcheckkonto: Verein DROGENMAGAZIN,  
40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Neue epidemiologische Befunde zum Rauchen in der Schweiz	3
Stationäre Therapie bei alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen	15
QuaTheDA – ein Qualitätsmanagementsystem für stationäre Drogen- und Alkoholtherapien	24
«Alarmierende Zunahme der Hepatitis C bei intravenös konsumierenden Drogenabhängigen»	31
Intron A® / Rebetol® Kombinationstherapie: Neue Behandlung bei chronischer Hepatitis C	37
Rezension: Das Beziehungsgefüge Mensch – Umwelt – Droge	41
Veranstaltungen	42
Neuerscheinungen	43
<i>Fil rouge</i> : Problemknaben haben Knabenprobleme: Bubenarbeit im Jugendheim	44
REFLEXE	47